Abonnementspreis vierteljährlich für Salle und burch bie Post bezogen 2 Mark.

Infertionspreis

Halle'sches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stadt Halle

Inferate beförbern fammtliche Annoncen - Bureaux.

Donnerstag, den 28. August.

1884.

Ausgabe. und Annahmefiellen für Inferate und Abonnements bei Aug. Apolt, Leipzigerfir. 8, Rob. Cohn, gr. Steinftraffe 73. M. Dannenberg. Geiftitraffe 67.

Gur ben Monat September eröffnen wir ein befonderes Abonnement zum Preise von 0,75 & Bestellungen werden in der Expedition und von unseren Boten ange-nommen. Expedition des Hall. Tageblatts.

* Politische Tagesübersicht.

hatte, ben 27. August. Die Thätigkeit in ben Reichsämtern hat augenblid-Die Thätigleit in den Reichs am tern hat augenblicklich nur einen vorbereitenden Charafter: es handelt sich darum, für den Ausseräth eine Reich von Arbeiter auszuführen, welche denselben zundählt nach seinem Wiederungsinkten welche denselben zundählt nach seinem Wiederzusammentritt beschäftigen sollen. Bezusätig der Eatskarbeit wird auch eine anderweite gedrachte Weldung bestätigt, daß man sich zunächst mit dem Nechnungsjahr 1885 — 1886 bei schäftige. Die Frage, do gleichzeitig der Eats für das folgende Rechnungsjahr vorgelegt werden soll, ist offen und Alles do eingerächet, um im gegebenen Falle damit vorgebaut fönnen. Die Entschbung scheint man dem Aussall der Wahler vordehung den und den Aussall der Aussallsel eine Buntten erhebitä von seinem legten Vorgänger abweichen wird. Die Sauptveränderungen dirften zunäch der Anten Entscheifen. Wie weit Amberungen umfasserberer Art den Militäre und Marinectat betressen den den, hängt noch von weiteren Erwägungen ah, deren Beenbigung lobabl noch nicht zu erwarten is.

gung fobalb noch nicht zu erwarten ift. gung jobald noch nicht zu erwarten ist. Die Polizse von Bassel ist einem nicht unbebeutenden Anarchstenherde auf die Spur gekommen. Um Dienskag Nachmittag hielt sie, wie die "Dasser Rachentlen, die dem Verführer 3. J. Psau saus Schaffhansten) Hauben der Kieften zu Jehalten vor einem Lischhen, auf dem zwei Kisten mit Patronenschliefen lagen. Dann sauh die Hollen in Psauh Bohnung noch zwei Pakte mit anarchstischen in Psauh Bohnung noch zwei Pakte mit anarchstischen in Brindburg der werden um Verlandburg dem Weiter waren. Wit Psau sem Verlandburg der in Sibthyrol bereit waren. Wit Psau sem Verlandburg dem Verlandburg dem Weiter der Witer der Krem-verlassen der Kremenschließen dem Verlandburg der Kremenschließen dem Kremenschließen der Kremenschließen dem Krem verhafteten Schreiners Robert Pfau) wurde auch ein Frem-ber verhaftet, der sich an jenem Dienstag Nachmittag im gleichen Zimmer mit Pfau Bater befand und ber sich ber verhöftet, der sich an jenem Dienstag Nachmittag im gleichen Zimmer mit Pfau Bater befand und der sich Norwosel naunte, aber einige Wochen vorher deim Ber-suche, sich in ein Landbaus einguschlichen, als ein gewisser Schüle ertappt und wegen Hauflichensbruchs zu Gestagniss verntheilt wurde. Derselbe wollte deim Eintreten der Landsager einen geladenen Revolver auß der Holentache gissen aber ein Landsager entwand ihm sofret die Wassel und führte ihn in das Untersuchungsgesangnis (Lohnbos). 3. 3. Pfau und Worowski werden unter der Antlage, krt. 51 des Bosseler Gertsgeselses ("Wer mindisch oder schriftlich zum Aufruhr oder zur Widerspellschleit aufreizt, wird, auch wenn die Aufreizung keine Folgen hatte, mit

Gefängniß bis zu einem Jahre ober Gelbbuße beftraft") übertreten zu haben, vor bas Strafgericht gefiellt werben. uvertreten au haben, vor das Strafgericht gestellt werden. Pfau jun. ist wegen Bertveitung eines Gebenklötates verhaftet, welches den in Wien hingerichteten Stellmacher verhertlicht, mit ihm zugleich die Anarchisten Bächler aus Breiburg und Weiß aus Dresden. Die "Basser Nacht-schaften die Jahl der aus Deutschland und Desterreich auch der Schweiz gestlichteten Anarchisten auf von hundert und die in Basel sich aufhaltenden auf ungefähr zwölf.

und die in Basel sich aushaltenden auf ungesähr zwölf.
Alle Angaden über den Termin der Anfunst des Kaijers Alexander III. in Barschau kauten noch immer schwarkend. Der Kulminationspunkt der dortigen Wandoer fällt
in die Zeit vom 28. August eine große Kavallerie-Rewue dei Schreinweise, am 29. August eine große Kavallerie-Rewue dei Schreinweise, am 29. August eine Empepenreun dei Konstsie und am 30. August eine Redue der in Lazienti und in der Umgebung Barschaus gemrisonirenden Kavallerie abge-balten werden. Darauf folgen große Mandoer alter Teup-pen der Warschaus gemrische Mandoer alter Teup-pen der Warschaus gemrische Augusten Bug und Marew.

Marein. Wie die "Köln. Zig." melbet, liegt jest auch die amt-liche Wieldung vor, daß Korvettenkapitän Schering von der Korvette "Leipzig" am 7. August Angra Pequena unter beutschen Schulg gestellt hat. Benso ist die amt-liche Nachrigat von Generalkonful Nachtigal eingetroffen, unter beutichen Schutz gestellt hat. Ebenjo ift bie antitiche Nachricht von Generalfonful Nachtigal eingetroffen,
daß ein Schutzvertrag mit Bevollmächtigten bes Königs
von Togno und mit Hänptlingen bieses Gebiels abgeschole,
sin In In In In Tognogebiete ist, wie bereits mitgetheilt wurde, Henrich Kanbad als Konsul eingesetz und
ver enstliche Posten Luitta davon benachrichtig worden.
Das Tognogebiet liegt zwischen ber englischen Oftgrenze
und Little Poppe. — Wie bereits gemeldet, hat zum Zwecke
wissellicher Vorschungen Herr F. A. E. Eiderig in Verenn
und 22. August eine Expedition per Dampfer
Anab von Hamburg vin Capstadt nach seiner Bestigung
in Südwestaftige gesandt. Da frühere Weldungen über
die Thelliehner unvollsändig sind, so geben wir im Johgenden die genaue Liste bereiben: Bespaudiriertor Hermann
höhle aus Ireiberg in Sachsen, Dr. Abolf Schend aus
Konn, Dr. Hans Sching aus Zürich, A. de Jongh aus
Umsterdan. Dieselben werden von den Bergleuten Karl
Franz Barth in Freiberg im Sachsen, Inlius Robert Bär
aus Postschappel, Gustan Keinhard Andssetz gein uns Postschappel, Gustan Keinhard Andssetz wird wieder, Aral
Kranz Withelm Klante aus Frankenstellen, Ernst smit Avan
aus Freiberg im Sachsen besteher Serberg im Sachsen
Las benmächst eine Ausschlieben Eerber verfeiben in Kanten
führen Kenner verfeiben ist eine September Set ber im Lauf
ben Reuwe verfeiben ist eine Bereise Schule Kante nur
führen Kenner verfeiben die einen Bereis Schule von der

Tas bennächst ericheinende September Seft ber "Deut-ichen Reute" veröffentlicht einen Brief Sen leus, worin abermals betont wird, baß ber beabsichtigte Freista an am Kongo nur bann gebeiben könne, wenn die Mächte

unteren Rongo nicht ben Bortugiesen überlaffen; ferner beißt es in bem Briefe:

ben mieren Kongo nicht ben Portugissen überlassen; serner heift es in bem Prisse:

Tie "Gesellschaft" tann ben Deutschen Land, Unterfütung und Beistand — letzteren hat man im Herzen von Afrika nichiga — zusichern und wird es sedenstalt auch sehr gern thun, aber dann muß Deutschland in diesem trüsisgen Udmenn ein treuer Freuend der "Gesellschaft" sein, d. d. wenn die Deutschen und Webeiter besondere Vrivilgeien zu erhalten wünschen, so miljen sie der "Gesellschaft" sein, d. d. wenn diese heite gesten der Vreilegeien zu gewähren, jobald sie sie beite der Westellsgeien zu gewähren, jobald sie sie delige sich is, solche Provilegien zu gewähren, jobald sie sier deutsche König ist, solche Provilegien zu gewähren, jobald sie sier deutsche Anne der Vreilegien zu genähren, jobald sie sieren zu gestland und Land den Kolonisten als werten Anne sieren winsichen ist, des sieren die Vreilen, weit die sie nich und kand den Kolonisten als gesund und Editudbare ungefolen möche. Da gegenwärtig Alles noch in einem etwas unstaren zusiande sit, des noch der eine etwas unstaren zusiande sit, des noch der eine Kongo westen den entropäischen Bachten gegenüber einnehmen werden, so wäre es sitz Vederung der wirder der unschaftlichen der der Kongo einem erknicht, jest nach dem Kongo auswandern zu wossen.

Freistaaten in Aprita eingesperrt sein.
Sie, mein Horr, wie wir, ja ganz Europa, ein ober zwei Nationen ausgenommen, haben ein Interesse daran, daß die neuen Länder am Kongo das werden, was die Vrilider aus ihnen zu machen beahschieftigen: ein durch Aderbau und Handel bedeutende Feld ihr alse Menischen wollen ohne die Europe, wie die Erzeich und hehre der die Vrilider zu Woden gebrückt zu werden. Die "Gesellschaft" hat in dem Bertrage mit den beit Bereinigten Graaten bestimmt erklart — und sie darzi und tam biesen seinen der die Vriligen Bertrag nicht zurücksehen das fein Joll in den neuen Kongo-Kandenn erhoben werden und die feielben sir ventugen Vertung und sattungsgen — og tein John und ben neuen Kongo-Ländern erhoben werden und dieselden sir Alle frei sein sollen. Ditte, beachten Sie daher, daß, wenn die "Gesellshaft" Allen freie Einsur sie ehrer, daß, wenn die "Gesellshaft" Allen freie Einsur vertungsgeben daß der ein Geschäft betreibt, freie Aussurg zu gewähren sein würde. Das ist jedoch nicht möglich,

Die Billa am Rhein.

Driginal-Rovelle von Mary Dobfon. (Fortfetjung.)

Elifabeth hatte ihren Gatten mit großer Sorge abreifen siehen und konnte sich zien plögiches verändertes Aussiehen und konnte sich zien plögiches verändertes Aussiehen und Benehmen nicht recht ertlären. War es eine Krantsein, welche aus der jortwährenden Aufregung über die so traurigen Zeitverhättnise, die auch ihn schon jedwer und welcher Art musse die Strantsein jen. — Er litt seit einiger Zeit an hestigen Kopsschaft zien? — Er litt seit einiger Zeit an hestigen Kopsschaft zien. — Er litt seit einiger Zeit an hestigen Kopsschaft zien. — Er litt seit einiger Zeit an hestigen Kopsschaft zien. — Er litt seit einiger Zeit an hestigen schosschaft zien. — Er litt seit einiger Zeit an hestigen schosschaft zien. — Er litt seit sein zum zu hesten zu der den konnte versetze sien. Polier Geschaft wertete sie in Anglit und zu den, moch che ihr Gatte dies thun würde, und ihn zu sich bitten zu lassen, salls er im Laufe des Tages nicht kommen wörde.

Dies war indeß nicht nöthig, benn ber Doktor erschien Dies war indes nicht nötigi, denn der Doftor erichen am Nachmittag und das spregewiede Gescheb er jungen Frau gewahrend, für die er eine wahrhaft väterliche Zu-neigung geschet, frage er choner, "Bas giebt", Frau Echenbach, denn so niederge-schaftagen habe ich Sie doch noch nie gesehen? Unsere-

"Meine Kinder find gottlob gesund und munter, herr Dottor," entgegnete fie.

Doltor," entgegnete sie.

"Und Ihre Wann muß es auch gut gehen," suhr ber Arzi sort, "denn er ist mir diesen Worzen mit der Arzischt, "denn er ist mir diesen Worzen mit der Wajorin auf dem Wege zum Bahnhoß begegnet!"

Etigdbeth erzählte nun von der Berantassung der Arzen Vesse und singe hinzu:
"Weines Wannes wegen wollte ich mit Ihnen sprichen, mos er auch in der nächste der in die hen treuen Freunde, was ihr Herzen der und wertraute sie dem treuen Freunde, was ihr Herzen des sie sie ihren Freunde, was ihr Herzen die ihren Bericht geendet:
"Ih glaube, Sie sonnen sich ihres Mannes wegen betuhgen, Fran Siedenbach; doch werde ich ihn beobachten, die er selbst einen Rath begehrt. Es ist indeß wohl er

flärlich, wenn in jetiger Zeit ein Geschäftsmann in Sorgen und Aufregung gerath, allein Ihr herr Gemahl hat wohl bie wenigsie Urface bagu und fann mit feinem großen Bermögen foon manchen Sturm abhaten!" "Dennoch surche ich, baß er sich schwere Sorgen

mas fönnte höchstens in einer tranthaften Rervenstimmung geschen, und der müssen wir, wenn sie wirflich
vorhanden wäre, derr zu werben judor; boch nun lassen Sie und zu den kindern geben. Zugleich erzählen Sie
nit von Ihrer lieden Mama und von Fräntelin Sied nich von Ihrer lieden Mama und von Fräntelin Sied bie meine Frau und ich so liedzwownnen, daß, wenn sie nicht ein so behagliches Deim hätte, wir ihr vorschlagen würden, zu uns zu ziehen, um uns die sehlende Tocher zu sein!"

Der Sommer war fast vergangen; ber September war herangesommen und Glisabeth Eschenbach befand sich mit ihren Rundern allein in der Villa am Rhein. Alle übrigen ihr nahe stehenden Personen waren weit von ihr entjernt. Un jenem Nachmittag, wo wir fie dem Lefer wieder vorführen, fitz fie am Hensfer ihres Abohnimmens, das den Bildt auf die Kanditraße dat, und sieht erwartungs-voll auf diese hinaus und abwechselnd auf die Uhr, welche von auf veie dinner angiebt. Im anfiosenben Jimmer bald die fünfte Stunde angiebt. Im anfiosenben Jimmer find die Kinder mit ihren Wärterinnen; sie sind frijd und sejund, was Hidds eigenschaftes Spiel und ihres Vinderchens laute Stimme zur Genüge befunden. Die schöne junge Wutter aber ist ernster und bleicher als sont, und ihre August blieden sorgenooll ins Weite. Setz aber hört sie das Rollen eines rasich heransommenden Magens, ihre Jüge selschen sich des Korden der Kreiner Kreiner belebten sich, das Roth der Freude farbte ihre Wan und sich erhebent, sieht sie auch bald ihren mit ein Kossen bedabenen Wagen vorsabren. Dann eilt sie ben Hausssung und rust tebhaft:

den Haussur hindus und ruft leohaft: "Billfommen, Beilfommen, herr und Frau Bürger-meister!" und wird von diesen, welche von einer mehr-monatlichen Schweigerreis zurücklonnumen, mit Elterngärt-lichkeit begrüßt. Sie begrüßten dann auch die hyrbeige-eilten Kinder, von denen sie den kleinen Rudolf noch nicht

gefeben, und begaben fich barauf in bie fie bereitgehaltenen Gemächer. Als fie spater im Bohnzimmer erscheinen, ift Elijabeth baselbsi am Theetisch bespätigt und die neben ihr febenbe kleine Silba auf ben Urm nehmend, sagte der Burgermeister König, mahrend seine Gattin sich im Sopha

"Run Elijabeth, war es nicht ein glücklicher Gebanke von uns, Dich in Deiner Einsamkeit aufzusuchen, benn daß Du allein seiest, hattest Du uns ja nach Zürich ge-

"D, gewiß, antwortete bie junge Frau, aus beren Bügen die Freude des Wiederschens leuchtete. nich auch so sehr ach gleichtt, und — " hier ward sie plöglich ernster, "habe Ihnen auch sehr viel zu erzählen!"

"Dossentich viel gutes und erfreuliches," entgegnete ber Bürgermeister, bas fleine Madogen seiner Gattin über-gebend, welche die mitgebrachten Spielsachen vertheilte und sich an dem lebhaften Jubel der Kinder erfreute.

"Leiber muß ich Ihnen auch Trauriges berichten, antwortete Glifabeth, "und Ihre Reisesfreude etwas ftoren.

"Bas sir's denn, so sprich doch!" rief hastig ihr früherer Bormund, und sich von den Kindern advendend, setzte auch seine Gattin hinzu: "Ia, was könnte das sein, ckliadeth? — Dich und die Kinder haben wir gesund wie derzeischen, Dein Mann ist es edenfalls; so viel wir wissen, ist er in Helgoland, und Deine Mutter —"

ift er in Helgoland, und Deine Mutter — "Bon meinem Manne will ich Ihren später erzählen, juerst aber müssen Manne will ich Ihren später erzählen, juerst aber mitzen Mutter in Paris widerschapenen Unsall der erzählenden Mutter in Paris widerschapenen Unsall der frage erschreckt das Ehepaar. "Dessen Unsall eines Leiber noch nicht abzuschen ist, "Desse Leiber noch nicht abzuschen ist, "Desse leiche nach diese erwihren kachen sie uns hier einige Tage bestucht. Madame Granvlie zu längerem Ausentlate nach Paris begleitet hat, wohln ihr meine Mutter Mitte August folgte. Ihre glicksich ankunft theilte sie uns mit, aber bald nach Gussans Abreise erhelt ich einen Viele von Dermine, in welchem sie mit anzeigte, daß meine Mutter auf einer Marunortreppe in Madame Granvilles Pause gefallen sei, und sich am Knie

wenn bie Bortugiefen ben untern Rongo befigen; bann tann Bertrag, welcher es auch sei, Sicherheit bieten. Die von England veranlagte Einmischung Abhfie

Die von England veranlaste Einmischung Abhstienen dien die Sudan-Wirren schwängen zumächst eine Beirkung au haben, welche leinesweg zur Erdhöung des Kespeltes der der Umisch des gegenwärtigen englische Kabinets beitragen dirfte. Aus Kairo wird dem "Daily Lefegraph" unterm 23. d. gemeidet: Der abssimitie des Gegenwärtigen Englische Beieragen dirfte las Gegenwärtigen der Arafalula plindert und verwisste des Voghös-Gebiet. Die einstufreichten Scheichs und Notablen der Proding Kassach die bieher den Kyrdive die Erene bemahrten, haben sich sieher den Andreas aus der Voghös-Arbeiten werden sollte Dies dies kilder an Abhstinnten abgetreten werden sollte Dies dies der Voghösender der V der Kebellenarmee im 14,000 Wann mit 3000 Keming-tom Gemehren, genigenber Munition und einiger Artillerie. Scheich Edris ist vom Mahdi zum Emir von Kassala er-hoben worden. Dies sind die ersten Frückte des umpopu-tären imd unpolitischen Bertrages mit Abhssinien. — Einer Veldung des Mudris von Dongola zusches graffiet unter den Schaaren des Wahdi der Typhis.

ein Bericht, von dem wir im Interesse der humanität und jur Spre der französischen Nation wünschen, daß er sich in seinen Sinzelheiten nicht bestätigen möge, ist der Londoner "Times" aus Foutschou von einem Correspon-

er sich in seinen Einzelheiten nicht bestätigen mög, ist der Londoner "Times" aus Houtschou von einem Korrespondenten guggangen, der an Bord eines ensstiehen Kanonenboots Augenzuge des Bombardements geweien ist. Ein Brivattelegramm der "Bossische wie folgt: "Das Bombardement war etelerregend. Die elf Schisse, "Das Bombardement war etelerregend. Die elf Schisse, welche die chiefick flotte bildeten, waren zuweist leichte Juhrstinsenschaft und zu eine Gegenscher nach schweizungengeren französischen Schissen, waren zuweist leichte Juhrstinsenschaft und der Gehren der Angeben ihre Kanonen verstummt, wurden sie lumbentang beschöffen. Nachrere sinnessische Ausgemachen verstummt, wurden sie lumbentam beschöffen. Nachrere sinnessische Angene in einzuganes Feuer, worauf die Ueberlebenden der Belgungen über Bord prangen. Die Seenen auf dem Flusse vernen fürster worauf die Ueberleben den Flusse vernen fürster worauf der Lebernen zuschen Flusse vernen fürster der Schisse, der Kennen, selbs Dörfer die fünf Uhr, obwohl der Widerfand der Unterstätzte und verständigen und verständig zu den Verlausschlich unter Verlausschlich unter verständig und dem Zwent, der Leberschen der Verlausschlich und verständigen und den Anglösen in der Umrunde des Arfenals die einzusäsischen und den Sunda Mittag wieder eröffnet, mutsmaßtig zu der Verlausschlich unter und der Verlausschlich unter der Verlausschlichen und der Anglösen in der Umrunde des Arfenals zu beiehen. "

Deutiches Reich.

Berlinges Vetteg.

— Berlin, 26. August.

— Ueber bas Besinden der Prinzessin Wilhelm ist heute folgendes Bulletin ausgegeben worden:

Hotsdam, den 26. August 1884.

Hre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm haben eine unruhge Nacht gehalt. Der Aussischu verbreitet sich in regelmäßiger Weise, das Kieber ist nicht gestiegen.

- Der Kaiser nahm heute Vormittag die Caufende Borträge entgegen, empsing hierauf zahlreich höhere Militärs, arbeitete mit dem Militarkabinet und ertheilte Audienz. Nacharbeitele mit dem Militarfabinet und ertheilte Auben, Arad-mittags empfingen die Majessäche den Bestud der Kringesin Christiam zu Schleswig-Holstein, sowie den gestern Abend hier eingetrossenn Serzog Ernst Güntser zu Schleswig-Dolstein. Um 4 Uhr sinder bei den Najestäten ein Diner statt, zu welchem außer anderen hoßen Hertschaften und bei Brinzessin Bersonen auch der Herzog Ernst Güntster und die Brinzessin Schriftian zu Schleswig-Holstein, die Erb-

prinzessin von Sachsen-Meiningen, ber Pring und bie Brin-Friedrich von Hohenzollern 2c. Ginlab

- Einen erfreulichen Beweis von feiner Ruf teit hat Naiser Wilhelm vor einigen Tagen gegeben. Schon im vorigen herbse hatte ber hohe herr ben Wunfch gejegt, im Wilhopart bei Jostsdam auf Wehnibt zu prischen, doch mußte man damals bavon Abstand nehmen. Um 11. gebegt, im Wildpart bei Potsbam auf Rehnild zu pritchen, den mich den Mich bavon Alfiland nehmen. Im 11.

20 Mis, sand jedoch, vie die Deutsche Jäger-Zeitung bericht, die Piriche statt. Se gast einem starfen, Zeitung bericht, die Vielfige state von des Allegebeg bei Potsbam diest nicht der volleige Geleinlib. Bor Tagesanderuch war die Jägerei zu Hosse gegangen, um den Hirft zu "bestätigen", und Bormittags um halb zehn Uhr bestiegen der und Versig heimt die Wegterund Versig der und Versig heimt die Begleitung des Vielfiegen der Aufricht under "die hosse der Versig der die Versig die Versig der die Ve zwelhundert Schritt brach er zusammen, rasste sich aber wieber auf, um jedoch nach etwa tausend Schritt unter einer Siche sich niederzuthun. Der Katiser, welcher während der Birtsche öfter den Wängen vertassen batte, ließ es sich nicht nehmen, dem Sirtsche sich ben Kangschutz zu geden, obgleich er zu diesem Iwede einen ziemtlich sieten Berg, dessen an nit glatten Kiefernadeln bedeckt war, erklimmen muzika. Der erlegte "Weise" war ein Achteschn-Schre. Mit bem grünen Sichenbruch geschwickt und eine zweite Pirisse in Aussicht itellend, verließ der hohe Herr das Reviet:

— Die Katser in flattete aestern Vormittaa der Mittme.

— Die Kaiser in gege geet das Seeter.

— Die Kaiser in flattete gestern Bormittag der Wittvedes Bord Ampthill im Sterbehause zu Poetsdam eine Kondolangiste ab und tam darauf mit dem Juge um 11 Uhr 48 Win. dom der Stetten Zeufalle eine Aufgestelle und Aufgestelle und Aufgestelle und Aufgestelle und Witten der Stetten Zustelle der der Verlage und Verlage der Verlage und Verlage der Verlage ber Station Beftend verließ bie Raiferin die Bahn und be gab sich von dort zu Wagen zum Besuch der Kaiserin Augusta-stistung nach Charlottenburg. Rach längerem Berweilen da-selbst kehrte dieselbe dann auf demselben Wege nach Schloß Babelsberg gurud.

— Aus Konstanz, Dienstag, 26. August, wird tele-pirt: Der Kronprinz ist heute früh von Mainau via richshasen zur Inspizirung ber Truppen nach Würtemberg abgereift

- Pring Wilhelm ist für die bevorsiehenden Kaifermanöver in den westlichen Provinzen dem Großen Generalstabe unter Führung des GFM. Grafen Moltke zuertbeilt.

"mertgettt.

— Die für den 31. d. M. angesetzt gewesene Taufe bes jüngsten Sohnes des Bringen und der Bringssin Billigem ist, wie wir erschren, wegen der Erkrattung der Bringesin Wilhelm vorläufig auf unbestimmte Zeit verschoben

worben. Wie ber "Neichsanzeiger" melbet, ist der bisherige Hofmarschall des Kronprinzen, Kammerherr v. Normann, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Mi-nister in Dien durg ernannt worden.

— An zusiehendem Orte ist man jetzt mit Ernennung deziemigen diesseitzien Offiziere beschäftigt, welche noch zu fremdherreitsen Mandvern entlendet werden sollen, nachdem die bisher ernannten zum Theil an den Ort ihrer

Bestimmung bereits abgegangen sind. So werden zur Theilnahme an den Mandosern der belgischen Armee entsendet: Oberst Graf Schliessen, kommandeur des Reziments der Sarbes du Corps, und der Hauptmann Kryt. des Schliessen der Sarbes d des erfrantien Lord erfundigen wollte, gestern Bormittag vor der Villa des Bolfchafters vorjuly, als derselbe eben die Augen für immer geschlossen hatte. Die Kassen war somit die Erste, welche die Trauerbotschaft ersuhr und der trostlofen Lady Ampthill tonbolirte. — Ueber ben Nachfolger Lord Ampthills auf bem Botschafterposten in Berlin existit felbst in ben nächstbetheiligten Berliner Kreisen teine Ber-

peloti in den naghveitzeitigen Vertiter Arteien teine Ver-muthung, die Infprinch auf Mahrischnilikteit erhöbe.

— Der plötliche Tod ist est größeritannischen Botschafters Vord Aumpt bill dat die Wosspitzen schwerzisch berührt. Der Berjierbeine gehörte zu den beliedeisten Mitsgliedern des diplomatischen Korps bei hofe. Das falleriche wie das freunprugliche Kaar unterhielten freundschaftliche Begischungen zu demielben. Während der Ertrantung, den melder aufschild die Niemank alaufer des fie einen inde Dezigipungen gir bemjetten. Abayrend der Erfrantung, von welcher anfänglich Jiemand glaubte, das sie einen töbtlichen Ausgang haben würde, ließ der Kaiser täglich Erfundigungen über das Besinden des Botichafters einziehen. Wie man hört, hat der Kaiser persönlich der Witten eien Beiteib ausgebrückt.

Wittine sein Beileib ausgebrickt.

— Der "Reichs-Anz." widmet dem englischen Botschafter Lord Ampthill folgenden Nachruft: "Gestern Abend, nach Schluß des Blattes, ging uns die traurzie Radrick zu, daß der eite dem Altober 1871 am heifigen allerhöchsten Hofe als Botschafter IVre Majestät der Königin von Großeriannien und Irland beglaubigte Lord Ampthill im Laufe des gestrigen Tages verscheben ist. Die folgerliche Regierung betlagt den unerwarteten Tod beies ausgeschieden Verzeitwartes mehre wieder völlesche dieser bieses ausgezeichneten Staatsmannes, welcher während einer naben 13fabrigen Birtsamteit die Beziehungen Großbri-tanniens zu Deutschand bermittelte und sich durch seine reiche Bildung in weiten Kreisen zahlreiche Freunde erworben bat.

— Der Minister ber öffentlichen Arbeiten hat, wie bie "Boss. Big." erfährt, so eben eine bemerkensertigung an bie ic könstlichen Gienbahnbirettionen ertassen, bei welcher es sich um die Einfuhrung einheits licher Fahrbillets für ben Bereich ber preußischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen handelt. Darnach soll ein neues Billetsystem, welches einer burch ben Minister berufenen Rommiffion von von einer durch den Aufliche derturen Kommission von Graatsbahn-Direktoren und Beamten spiegeist ift, almählich und zwar in der Weise eingeführt werden, daß das einheitliche System bis zum 1. Januar 1886 allgemein durchgetihrt ift. Die bei einigen Staatsbahn-Vermaltungen gebräuchlichen sogenannten Coupons-Villels mit einem vom
Schaffner abzutrennenden Coupon für die Hinfahrt, bei manchen Berwaltungen und bei Retour-Billets auch für die Rückfaßet, kommt dadet in Wegfall und das einsache Swmonjorf-iche Karten-Billet allgemein zur Annahme. Die Einsheitlich eite eitereit fich iowohl auf Geöße, Horn und Farbe des Billets, wie auf den Text des Aufdrucks. Als Farben wird Billets, wie auf den Text des Aufdrucks. Als Farben wird an den bisherigen: gelb für erfte, grün für zweite, braun für dritte und grau für vierte Wagenklaffe festgehalten.

schwer verlett habe. Die Mergte batten einen Gppsverban

ihremegen beruhigt fein kann. Dennoch us ist erkant, und fie und hermine sind auf lange Zeit in ber Ferne gesesschein mährend ich boch gewohnt din, sie, wenn ich des Beistandes und der Hilfe bedurfte, hier zu sehen." Ihre Worte klangen so niedergeschlagen traurig, daß de Ebepaar sich besort anblidte, und einer Antwort ihres Mannes zwortommend, sogte die Bürgermeisterin in herzlichem Tone

"Sei ohne Sorge, Elifabeth, Du sollst, wenn es Noth thut, die Wittter nicht entbebren, wenngleich ich Dir die Ingendfreundin nicht zu ersetzen vermag. Schreibe mir, sodald Du meines Beinandes bedarist."

jobald Du meines Bettiantes bedartit."
"Sie sind fehr gütig, Fran Bürgermeisterin," antwortete Clifabeth, ber mitterlichen Freundin gerührt die Hand reichend, "boch wolden wir hoffen, baß es bessen nicht bedart. Meine Schwägerin —" "Mo ist die Majorin?" fragte der Bürgermeister, "Wir haben erwartet, sie hier zu tressen."

"Karoline hat ber Einladung eines Betters ihres ver-storbenen Mannes Folge geleistet und ist schon seit einigen Monaten auf dem Gute Steinhorst."

"Sagt ihr ber bortige Aufenthalt zu?" unterbrach bie exmeisterin. "Ich meinte, sie sei keine Freundin bes

Candlebens."
"Sie liebt die Abwechslung," erwiderte Elifabeth,
"auch ift der schon ältere Herr von Halfenberg unvergeirartzet, so daß sie augendicklich in seinem Hause die
Regentschaft hat. Dazu führt er als reicher Mann ein
lebr zeselliges Eeben, und da das Tranerjahr für ihren
Mann abgelansen ist, genießt sie es gern. Auch ihr Sohn febr gefelliges Leben, Mann abgelaufen ift, genießt fie es gern. Auch ihr e hat seine Ferien in Steinhorst zugebracht, und herr Fallenberg hat sich sehr freundlich gegen ihn bewiesen!

Rennft Du biefen Berrn von Faltenberg ?" fragte bie

"Kennif Du biesen Herrn von Falkenberg?" fragte bie Bürgermeisterin.
"Er war vergangenen Winter unser Gast und ist, so weit ich beurtheiten kann, ein sehr ehrenberter Wann!"
"Da Du Deines Mannes erwähnst, kann ich nicht umbin zu bemerken, daß ich seinetwegen eine Belorgniß gehalte. Dein letzter Brief ließ sogar auf eine schnell entsandere Kränklichteit schlieben, die ich kaun sür möglich gehalten."
"Mit seiner Gestundheit ist leiber eine Beränderung vorzegangen, die mit große Sorge macht," entgegnete Elisabeth wir einem schwerzen und de gerobe iekt siere keiner

mit einem schweren Seufzer, und ba gerade jest ihre kleine Tochter nach Frau Feldmann begehrte, so rief sie diese herbei und übergab sie berselben mit allen ihren Schähen. Alls sie barauf neben ber Bürgermeifterin Blat genommen, fagte ihr

barauf neben ber Bürgermeisterin Platz genommen, sagte ihr väterlicher Freund"Benn er aber trant ist, Etijabeth, so hättest Du ihn nicht allein nach Helgoland reisen lassen sollen."
"Er ist nicht eigentlich frant, wie mir wiederholt Bottor Bäumer verschert, der unglücklicheweise mit seiner Frau nach Florenz abgereit ist. Dennoch leidet er an hestigen nervösen Ropssichungen und an einer Aufregung, die ich sonit nicht an ihm gekannt, und der immer eine große Albspannung solgt. Bir missen das Beste von den Sechsten hossen."
"Daran sind die traurigen Geschern hossen."
"Daran sind die krunzigen Geschern hossen."
"Daran sind die krunzigen Geschern hossen."
"Daran sind die krunzigen Geschäftsgeiten Schuld,"
meinte der Bürgermeister, "die sich vielen unt Unglüd aur Bolge
gehabt. Doch kann Gustav sie unt vossen, schwerzeichen sehen,
wenngleich er, wie wir wissen, schwerze Bertuste gehabt."

"Und wenn er beren auch noch mehr haben follte," tröftete ebenfalls ber Bürgermeifter, "to braucht Du Dir beshalb feine Sorge zu machen, Elijabeth. Auch hat die Krifis wohl balb ein Ende."

occus woge vald ein Ende."

Das niche der Himmel geben, benn sonst — sonst fürchte ich doch, daß sie uns verhängnisvoll wird!"

"Aber erzählen Sie uns von Ihrer Neise, die Ihnen so vielen Genuß gemährt."

"Ja, das wollen wir," erwiderte lebhaft der Bürger-meifter, froß, die sorgende Frau eine Weile gestreuen zu können. "Und um Dir alle schönen Puntte so recht zu ver-anschaulichen, will ich die Ansichten holen, welche wir Dir mitgebracht haben."

Er war im Begriff bas Zimmer zu verlassen, als in ber bereits eingetretenen Dümmerung ein Wagen vorsubz, bessen Inglig auch alskalb Einlaß begehrte. Die Blide ber Amwesenden trasen sich, und derselbe Gedanke — es könne den hatter trein für in ihnen auf, bod melbete bas eintretende Madhen den Buchhalter Gronau, welcher auf ogleich erschien. Elisabeth und ihre Gäfte, benen er bereits besamt war, begrüßend, wandte er sich dann an erstere, deren forschender Blid schon eine ungewohnte Erregung seiner

porter angelogische Company feiner entweth hatte, und sagte: "Frau Cichenbach, ich habe Ihnen eine Mittheilung zu en, die keinen Aufschub leibet, und beshalb sehen Sie

Eine Mittheilung?" fragte Elisabeth und meinte bas "Sine Inthellung?" frage enhacety und neume von plögliche Boden ihres Sergens hören zu können, während der Bürgermeister und seine Gattin voll Spannung auf den Buchgalter blidten.
"Sprechen Sie, herr Gronau, denn vor diesen Freunden meiner Famille habe ich kein Geheimniß!"
"Es sind vor faum einer Stunde Nachrickten aus Paris

eingetroffen, und wie wir längli gestüchtet, hat das Bant-haus, mit dem wir dort lange in Verbindung gestanden, alles verloren. Der eine Geschäftistheilhaber hat sich, weil er den Sturz seines haufes nicht überleben wollte, durch einen Pistolenschuß getöbtet."



dang neu ift die Ausgabe besonderer Kinder-Billets, welche Sung net ist die ausgabe erjondere kinder-vollete, Nechal als solche durch Abremung eines durch einen biggonalen Strid gezeichneten Theil des Billets kenntlich gemacht wer-den. Es ist nicht zu verkennen, daß dem Relienden durch ein einheitliches Billetisselm die in seinem Interesse liegende und durch das Betriedsreglement ihn auch zugemuthete Prü-fung des gelösen Billets auf seine Richtstgliet wesentlich er-leichtert mirk.

leichtet wird.

— Es ist bereits vor einiger Zeit in Kürze eine Berstügung ermähnt worden, welche der Minister des Innern- an den Ausschuft des Berbandes Rheinisch-Weststätter Fatz von des Berbaldes Reinisch-Weststätter hat. Setzt wird diese Verfügung, welche die Berhältnisse der freiwilligen Feuerswehren gerichte hat. Des des Verpallen lautet: "Die an das tonigi, extaatsministerium gerindrei erssprücklich von die Verschung des Anschäussischen Sorschung des Anschäussischen Sorschung des Anschäussischen des Berbandes Rheinisch-Westsällisser Feuerwehren vom 8. März 1883 hat den äußeren Anlaß geboen, die Verschläussischen Verschundigen Feuerwehren einer näheren Brüsung zu unterzieben. Es hat sich dabei erzeben, das diese Berbällinischen Verschäussischen Verschaussischen Verschaussische Verschaussischen Verschauss febr verschiedenartige sind und die von dem Ausschusse aufgeworfene Frage, ob die freiwilligen Zeuerwehren die Eigenschaften der Schulwehren im Sinne des § 113 des Strafs gesehndes bestigen, in gleichmäßiger bestimmter Wije nicht beantwortet werden fann. Aus der Stellung des qu. § 118 in dem "dom Wiberstand gegen die Staatsgewalt" handelnden sechsten Abschnitt P. II. des Strafgesethüches Berhaltnisse der innerpals der Wonarche bestehenben preimiligen Keurwöhren erscheint bei der Berschiedheit der thatsächlichen Boraussetzungen sir jetzt nicht angezeigt." Diese Berschung ist gleichzeitig sümmtlichen Deberrassenberaus Keurminisnahme mitgeschilt worden mit nachstehender wertung seinen des Winistens des Inneren . "Id fann Bemertung jettens des Ministers des Innern: "Ich fann es im Allgemeinen nur als zwedmäßig erachten; daß die freiwilligen Feuerwehren in einer den jedesmaligen besonderen Berhätnissen entsprechenden loseren oder festexen Form in den Nahmen des polizeilichen Feuerlöschweiensteingering werden in der ingestätzt werden in der Verlässen der Schaffe der der Verlässen der

schehen, möbesonbere bei Erlaß neuer Kenerlössordnungen, entsprechend gerücksichtigt werde. Sollten innerhalb der dortigen Vroeinz in der Folge beziglich der Annendung des Flad der Erchafteselbunds auf freiwillige Kenerwehren gerichtliche Artentmisse ergeben, so mirde mird deren jedesmalige Mittheilung erwänste fein."
— Geh. Nath Prof. Dr. Ern st Eurstie begeht am 2. September seinen 70. Geburtstag. In sludentission Kreisen beabsichtigt man, nach Schuß der Universitätsferien biesen Kogunt einen sollennen Kommers zu siezen.
— Johannes Scherr gedentt sich, wie aus Zürich gemeldet wirk, vom seiner Kegntstätzleit als Broefsio der beutischen Etteratur am derstigen eigenössischen Stroefsio der beutischen Etteratur und vertigen eigenössischen Koglechnitum zurückzule zu der Verlägen der Verlägen der Verlägen des Verlägen des Verlägendes Litzen der Verlägen des Verlägen des Verlägendes Verlägendes Verlägen des Verlägendes ver hat, ist jur freien Bewerbung ausgeschrieben worben. — Dem Premier-Lieutenant Küchler vom 4. oftpreuß.

Grenabier-Regiment Rr. 5 ift für wiederholte Rettung aus Lebensgefahr ber Kronen-Orben 4. Klasse verließen worben, nachdem er schon früher die Rettungs-

Schulgebaldes, oder in dittegringer Sezegingel voll ichen Alforderungen nicht gemügt, übereignet die Stadt das Schulgebäude ber Himmelspforte und gewährt überdies einen Zuschulgebäude von 15000 M jährlich an die Schullafie des Realgymnassums. Der Staat übernimmt die zur Zeit der Ulebernahme angestellten Lehrer mit Ausnahme des Professor Dr. Duid de und des Direktors Dr. Koch, deren Verlieben verfolgt. Penfionirung erfolgt.

Mi n. den, 26. August. Prinz Leopold von Bayern ist heute Nachmittag behufs Theilnahme an den dei Nawitsch stattsfindenden Kavalleriemanövern nach Berlin abgereist.

stattsindenden Kavalleriemandvern nach Berlin abgereit. Konstanz, 24. August. Bei dem Heimachle des beutsche össerzeichlichen Alpemereins hierselhst erwiderte der Großberzog von Baden in längerer Nede das auf ihn aussgebrachte Hoch, indem er seiner Zhellinahme an den In-teressen und Bestredungen der Alpemoreine Ausbruck gab-Rach dem Berich der anttägen "Kartes. 3." isslos er dann nit dem hinweis auf zwei hochstwirdige Spitzen, denen gegenüber auch die gelbtesten Bergsteiger sich bescheiden müß-ten, in ehsturchtswoller Vetrachung zu verharren. "Ich meine," suhr der Großberzog sort, "die Spitzen der beiden

Reiche Deutschland und Desterreich, aus benen so viele Angehörige hier vereinigt sind. Ich fordere auf zu einem freudigen hoch auf die Katier von Deutschland und Desterreich mit dem Wunsche, es möge deren Preundschäft so sell begründer sein, als die Alepen begründer sind, weche wir bei hellem Sonnenschein von sies zu sehen gewonder in ind, es möge aus dieser Freundschaft dem Böllern beider Reiche aus forzun der Arriber erklichen, melsen der Sonnenschaft ist der fortam ber Friede erblugen, welcher ber Sonnenschein ift, der ihre Wohlfahrt dauernd zu sichern vernag." Ein nicht enden wollendes Hoch erhöul idoann auf die Kalier Wil-helm und Franz Josef, und die Musik spielte bie beiden Nationalhymnen.

San Burich hat gestern Abend eine fiart besuchte Saialistenvers am mlung stattgesuden. Wit großem eine sialisten bie Redner (wei Ceisteld) dazutsun, das wischen Sozialdemotraten und Anarchisten eine Berbindung ober eine Bermanbtichaft nicht existire, indem bie ersteren bie Thaten ber letzteren verabschenen. Wohl aber seien bie " mit ben Anarchiften verwandt, benn ber Dord wie ihn die letteren aufs Programm genommen, werbe auch von ben Bourgeois, nur weniger "offenherzig", betrieben und bezüglich bes Diebstabls haben die Anarchiften nur Die Grundfage ber Bourgeois ausgeführt! Nafürlich murbe biefen Absurditäten von ben Anwesenden nach Kraften gu-

gejubelt.

Solland.

**Amsterdam, 26. August. Die Erössmung der Alderbau-Vlusskellung hat in Gegenwart der Minister der össentigen Arbeiten und des Hondes, des Jonnen, des Kriges, mehrere Senatoren, Abgeordneten, des Jonnen des Kriges, mehrere Senatoren, Abgeordneten, des Jonnen des Kriges, mehrere Senatoren, Abgeordneten, des Jonnen des Kriges, mehrere Senatoren, des Erchaltiesen beiten der Anderschlichen und der Anderschlieden der Geschliche des Kriges der Anderschlieden der Angeber der Angeber der Kriges der Angeber der Angeber der Kriges der Krige

officet ertiati.
Belgien.
Brüffel, 26. August. Die Repräsentantenkammer fat ben ersten Artikel bes Schulgeseges mit 78 gegen 50 Stimmen angenommen.

Frankreich. juft. Wan lieft in ber "République

Baris, 25. August. françaife'

française":
"Li-Fong-Pao, welcher am Domierstag seine Pässe verlanzt hat, imm Paris verlassen ju können, welcher am Freitag die Unterhandlungen wieder aufnehmen zu wollen schien, it Sonnadeen Aleend mit dem Personal der Gejandi-chaft ohne irgend welche Mittheilung an den Minister des Neusen plözisch abgereist. Hatte er etwa gehösst, das miere Drodungen wirtungstoß beiehen und daß die Aggier ung der Archublit, die sehn gehold zu noh sehn der Archublit, weil sie sich sehn die wirtungstoß beiehe und daß die hindstein alsem wirter die gehösst zu ein glauft, wöhrend dipundtein alsem wirter, die gehösst zu ein glauft, wöhrend huhalten lassen würde, die gestickt zu sein glauft, während fie nur schlau und unredlich is? Auf alle Fälle schei-nen die Telegramme von London ihn eines Anderen belehrt gu haben. Die Nadricht von der Beschieftung des Arsenals von Fulfdu hat seine Averlie zur Folge gehabt; die Nad-richt von der vollssändigen Zertlörung des chusessichen Arzenals dürste ihn sülber gurudkommen lassen, als man bentt. Wit China ist man bem Frieben niemals so nabe, wie wenn man offen gezeigt hat, daß man entschlossen ist, es bis zum Neußersten tommen zu lassen."

Aufgetten tommen zu taufen.

Lo n bon, 26. August. Die "Ballmall Gagette" bezeichnet Gösichen als den geeignetien Bertreter des verstorbenen Botschafters Lord Aumpfull dis zur desimitiven Wiederbeschung des Bertiner Bostens und empfieht eine Politikt engster Freundhögts mit Dezuschland, auf welche der zu ernennende neue Botschafter sein Augenmert zu richten habe.

Sänemart, Ropenhagen, 26. Augult. Der "Berlingske Tibenbe" grolge hat ber Minister bes Inneren, von Steel, aus Ge-jundheitsrücklichten ein Zemisslonsgeluch eingereicht.

Cholera.

Wien, 26. August. In Folge bes bebrohlichen Um-sichgreifens ber Cholera in Italien berief ber Ministerpräsisichgreisen der Cholera in Italien berief der Ministerpräsident neuerdings den deresten Gentätätsath ein. Derfelde beschäftigte sich zunächst mit der Frage, od die Ghosera in Italien epidemisch sieh, was sier eine Neise von Ditschaften beschäftigten sierer anertannte dersche die Rotspendigkeit der Berschäftigt der Ueberwachungsmaßregeln an den Eisenbahngrenzstationen und an der Landesgrenze von Süböstereich, sam diede freien die Grenzsperebetressen Ansichten abzugehen.

Baris, 26. August. In den letzten 24 Stunden starten in Toulon 3, in Marjeille 6, in der Dspyrenkan 25, in herault 6, in Gard 2 und in Ause 5 Personen an ver Cholera.

ber Cholera. Rom, 26. August. In Busca (Proving Cuneo) find Nom, 26. Maguit. In Busca (Proving Cunce) sind ber zeit vom 23. Maguit Venebs die 24. Maguit Menebs 30 Ertrantungs- und 10 Todesfälle, in der Zeit vom 24. die 25. Auguit 39 Ertrantungs- und 10 Todesfälle vorgetommen. In der Umgegend von Cunce sind 7, in Fossans ist 1 Person ertrantt. In Spezia sind seit dem 22. d. die misgesammt 84 Personen der Chapter erlegen. Die Zhöber Spoletassis und gesträgt in den Browingen Turin 6 Ertrantungs-, 3 Todessälle; Parma 6 Ertrantungs-, 4 Todessälle; in Massa-Sander Gestrantungs-, 3 Todessälle; Cambille; in Massa-Sander Gestrantungs-, 3 Todessälle; Cambille Gestrantungs-, 3 Todessälle Gestrantungs-, 3 Todessälle

pobaffo 6 Erkrankungsfälle; Bergamo 1 Erkrankungs- und 6 Tobesfälle.

6 Tobesfälle.

Bu 8 ca, 26. August. Der König, welcher in Begleitung des Ministerpräsidenten Depretis heute Bormitag hier
eingetrossen war, stattete sowohl den in den Hopleisten wie
den in Privotunohnungen besindlichen Kohleckardnessen Besinds die dhoterakranken Besinds
ab und hinterließ bei seiner Abreise eine Spende von 10000 Fres. für arme Krante,

Rrobinzielles.
Liebenwerda, 21. Angust. Die Bewohner der an der Köder gelegenen Ortschaften von Priesska aufwärtes bis nach Gröbig sind eit wei Tagen durch ein großes Jichsterben in dem genannten Aussie in Aufregung verletz. Dei der Priesska wirden unden gestern durch netwere Züge wöhl Körfe mit toden und halbtoden Fischen aller Gattungen, darunter ein Wels und Karpfen von 12 die 15 Prind, gestülkt. Der Kluß heine, dem "Velennun-Kreisblatt" zusolge, dadurch instirtt zu sein, daß von der im Grödig besindlichen Hosszaferfabrit Säuren oder begin in denschen abgeleitet worden sind.

Aus Saathain wird genetdet: Am Mittwoch Morgan wurde der Mickselbessiesten Und der Und Vorgan wurde der Auflesselbessiesten Und der Auflesselbesse

Morgen wurde der Mithlenbesiger W. hier durch den An-blick seines Mithlenbesiger M. der nicht gerade angenehm überrascht. Dasselbe trug eine schwugig-braume Farbe und noertaget. Sajeroe tring eine jufingsgebinden gener mie entjenbete einen auffallenben Schwefelgeruch. Un der Ober-fläche schwammen sämmtliche Fische, groß und kein, mit dem Kopf ängslisch auß dem Masser berortagend, umber und rangen mit bem Tobe, ber benn auch bald bie armen Thiere von ihrer Qual erlöfte. Der gange Röberfluß mar und rangen mit dem Lode, der denn auch dalb die armen Tehrer von ihrer Dual erfölfe. Der gamp Aberfuß war durch eine hineingelassen, irgend einer Jadrif entstammende, chwessen Auf von der der der der der der der der Saathanier Winste aufwörts sind getöbtet und ist da-durch auf viele Jahre die flicheret ruinirt. Die Unter-fuchung über diesen Vorgang ist eingeleitet. Duerfurt, 25. August. Gesten Nachmittag were von der Vergebertung und Derröhlingen fand, Vorgeberfus-ner mer Reichtung und Derröhlingen fand, Vorgeberfus-

Duerfurt, 25. August. Gestern Nachmittag waren in der Richtung nach Oberröblingen starte Rauchwolfen sichban. Wie wir hören, sit die Theerschweelerei der Grube Laura bei Oderröblingen am Gee niedergebrannt.

Laura bei Oberröblingen am See niedergedrannt.

Cisleben, 28. August. Am Mittwoch Übend wurde ein Geschier des Obschieres Herold hier des Peifchlers Herold hier des Nedendorf plöglich von zwei Serolchen in der Dunkelgeit überfallen. Herben des Aufgeweitsenden des Verleichen und des Leiterer wieder zur Besinnung fam, waren die Räuber, nachdem sie die leere Austige durchwicht gehabt datten, verichwunden. Sedensfalls datten es dieselben auf Ausstandung von Passandungen den Ausstaldung von Passandung der Anderbeit der Ausbeit der Ausstellung von Passandung von Passandung von Passandung der Anderbeit der Ausstellung von Bagadonden aus gemißhandelt und seiner Baarschaft von Bagadonden aus gemißhandelt und seiner Baarschaft von 30 A. Beraudt worden sein.

Zeitz, 26. August. Ein tiesbetrübendes Ereigniß hat gesten eine hiesze Sohn mieres Mitchigers M., ein Knach, der sich nicht gern etwas zu Schulden sommen ließ, hatte eine Etrafarbeit zubstitte bedommen und aus Ammmer durüber hat er sich geiten Worgen erhängt. Der Bater sand bei WedenungsBedomernswerchen in seinem Kämmerchen an einem Balten hängend bereits als Leiche und daren die Wederbeilebungs-

Bedauernswerthen in seinem Kämmerchen an einem Balten dängend dereits als Ericke und waren die Allieberbeledungsverliche Fruchtlos. Im Laufe dieses Jahres ist diese der zweite Fall, in welchem sich ein noch schusselliches Kind das Leben genommen. Bor circa dier Wonaten erhängte sich ein Knade, weil ihm verboten war, mit anderen auf den Knade, weil ihm verboten war, mit anderen auf das Seld zu gehen umd Kamillen zu inchen.

— In Blösen umd Kamillen zu inchen.

— In Blösen hatte am Wonatag der schon bespäre Wurtsbestiger Sachse das Lette Fuber Getreibe eingebracht und in der Schenne abgeladen. Im Begriff, von der Panse aus nochmals auf den Bagen zu steizen, trat der alte Wann fehl und siell sie unglütklich von leitem erhöhten Standbunkte berach das ihm eine der am Erntewagen auf

Wann fept und piet so ungutatio von seinem expopten Standpuntte berach, daß ihm eine der am Erntewagen an-gebrachten sog. Spitzen unterhalb des Brusifordes in den Leib drang und die Lunge durchstieß. Mit dem Austrife "Ach Gott" gab der Bedauernswerthe seinen Geist auf. Der alsdalb herbeigeholte Arzt sonnte nur noch den bereits eingetretenen Tod des Berunglücken sonstatien.

Mus den Rachbarffagten.

Köftris. Bei der Submission der Bahnhofdrestauration Köstris erhielt herr Degenfolde aus Gera den Zuschlag. Die Pachtjumme beträgt 700 "K pro Jahr. Aus Thüringen. In der herzoglich gothaischen Fasanerie zu Siebleben sind durch Frederichand den Fasanerie zu Siebleben sind durch Frederichand den Fasanerie klandeln veradreicht und dadurch ca. 150 Goldbiginen Erkente in Fasanerie für Fasanerie in Fasanerie für Gerafen in erwitztet. getöbtet morben Der Frepler ift ermittelt und perhaftet

Meteorologifche Beobachtungen in Salle.

Dat.	St	Baro- meter aim	Ebermometer nach Celsius Réaum		Feuch- tigleit ber Luft.	Minb.	
26 Mua	2 Mm.	752,0	+20,3	+16,2	62	SW.	Regen
26. Aug.	8 ab.	752,0	+12,5	+10,0	92	NW.	besgl.
27. Aug.	7 Dt.	752,5	+11,1	+ 8,9	90	NW.	besgi.

Neberficht ber Bitterung. Die gestern erwähnte Zone niederigen Lusidrudes erstt sich über Standinavien und Deutschland, wo jest tigd über Standinavien und Deutschland, wo jest trübes, regnerisches Wetter eingetreten ist. Ueber Nordwest-beutlischand, sowie über dem össtlichen Nordsegebiete weben frische nördliche Winde, unter deren Sinstusse die eingetreten ist, während im Osten leichte östliche oder um-laufende Winde weben. Außer von Bregenz werden Gewitter nicht gemelbet.

Bafferitand der Saale (am neuen Unterhaupt ber tonigl. Schifficeufe bei Trotha) am 26. August Abends 1,62, am 27. August Morgens 1,62 Meier.

Beined's Bellenbad, Rlausthor-Borftadt.

Rachlaß=Auction.

Freitag den 29. d. Mis. Breitag den 29. d. Mis. Radmittags I lihr son Badmittags I lihr son Beingerfer. Rr. 95/96 der Zinne giegermeister Leibner'iche Mobiliarz Radilaß, wobei eine fast nene Drehz dant mit Schwungrad und Zubehör, ein Schraubstad und das sämmteliche Zinngieserhandwertszeng meistebietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Paul Rindfleisch Auctions - Kommissar und Gerichts-Taxator.

Ritterguts-Verkauf.

Giner meiner Freunde besigt ein schönes, in nächster Rafe größerer Stadt gelegenes rentables Rittergut mit größtentheils gutem Mibenboden, jowie neuen Bebanden und wild baffelbe wegen Uebernohme elterlicher Machinnen fant fertiger

wil dosselle wegen Uedernichne elterlicher Bestigung johrt verlanfen.
Das herrichoss. Wohnhaus dietet Rännt-üchteiten für event. Pächter u. Gutsherrichosst. Die 300000 K werthige Bestigung kann mit ca. 1/3 event. auch 1/4 Unzahlung über-nommen werden.
Ich die verlingt, Selbieresseltanten die nöbern Detall mituutseisen.

näheren Details mitzutheilen. Eijenach. G. Jungheinrich.

Shuhwaaren - Fabrik und Tager,

größte Answahl von danerhafter und moderner Ansführung, 311 den möglicht niedrigiten Preisen. Bestellungen nach Maaß unter Garantie, Reparaturen umgessend. B. Karostewitz.

Bur Beachtung! Für getragene Binterüberzieher, gebrauchte Stiefeln u. f. w. gablt hohe Preife

C. Buchholz, Wartt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe. Brennholz vert. Stodmann's Biehhof. Gine Bartie leere Leinwandliften gu ber

Robert Steinmet, Leipzigerftr. 1. 7500, 10,000, 16,000, 21,000, 36: bis 40,000 Wart find auf

gute Hypotheken auszuleihen urd Theodor Heime in Salle as

Auf gute Sypothefen

werden gesucht 6000, 15,000, 25,000, 30,000, 36,000, 40,000, 45,000, 54,000, nnb 66,000 Mart burch Theodor Heime in Salle a/S.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Tuche, Manufattur= und Konfettionsgeschäft in fofort ober Michaelt bie Lehrlingsstelle unter nigen Bedingungen zu besetzen. Kost und Logis event im Hause. Albert Drechsler.

gür ein hiefiges Engros-Geschäter. gun sofortigen Antritt oder p. 1. Oftober cr. ein junger Mann als Lehrling gejucht. Offerten unter A. B. niedergulegen in der Exped. d. B.

Gin Dadden für leichte Dausarbeit wirt

fofort ober jum 1. gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1 geübte Maichtnen: Kächerin wird gecht. Bu erfragen in ber Exped. b. Bl. Gin alteres, tuchtiges Madchen zu Rin-

ein aiteres, indinges Mounte ga meben und für Handreit gegen hohen Cohn 3. 1. Oft. gef. Leipzigeritt. S.4, i. Laden. Eine unabhängige, gwertsssssige Kinderfran mird per 1. Oftober d. 38. nach auswärts gesucht Merseburgerstraße 39, part.

Für eine kinderlose Herrichaft wird ein gewandtes und ehrliches Madchen für Ruche und Hausarbeit 1. Oftober gesucht. Raberes in ber Expedicion biejes Blattes.

Wirthidafterin, Rochmamfells, Berfau

Withsigafterin, Kochmansfells, Berkäuferin, Röchin, Stuben-, Haus - als Kinbermadob, erh. sof. n. später Stellen b. Vaultine Fledinger, Lehrzigerstraße 6. Wegen hetrath meines jetzigen Möddens suche ich zum 1. Oktober ein tüchtiges Mödden für Küde und Hausarbeit.
Fran Direttor Biedermann, Friedrichstraße 12.

Birthichafterinnen, Röchinnen, Jung-fer, Etuben-, Sans-, Rüchen= n. Bieb= maden, 1 herrichaftt. Diener jucht Deparade, gr. Schlamm 10, 1 Tr.

Geschäfts - Eröffnung.

Detail = Bertauf zu Engros = Preisen. Binem hiefigen und auswärtigen Bublitum die ergebene Mittheilung, daß ich ben 2. September b. 3. am hiefigen Plate, unter ber Firma:

Gustav Blochert,

Beite Qualitäten allen Baaren.

Bjänder aufs Leihamt werden distret iorgt Leipzigerftr. 2, im Sof, I.

Eden - Theater. Sente Donnerstag

exquisite Flite - Gala - Vorstelling, welder nur gang vorzügl. Rummern gur Aufführung gelangen. Bum 7. Mate:

m n i

ober: Das Beit der Jujetten. Phant. Divertiffement Diamantina, die rathjelhafte

Tufttänzerin.

Bum 1. Male:

Schneewittchen und die 7 Zwerge. una are

Feenmarchen mit zauberhaften Ber-wandlungen. Borber:

Die Zaubers und Geisterwelt.

Ren!

Dastustige Geisterconcert.

Die diabolische Hortensia.

King-Fu,
der räthjelhajte Automat.
Dir. Schenk's
Excursionen.

Maleriiche Reisen um die Welt.

Neue Serie. Geisterjeene aus Robert d. Tenjel. Auf offener See. Bertor. Illusion.

vorzüglichiten Banchreduers der

Gegenwart Prof. Otto Rürnberg

mit seiner aus 10 Personen bestehenden lustigen Familie.

Lette Boche!

Riesen-Wunder-Fontaine

mit großartiger deforativer Aus-stattung und feenhaft lebenden Bilbern.

Excelsior. Große Feerie. Raffen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Rächsten Sonntag 2 Borstellungen. 4 u. 8 Uhr. Billets zu ermäßigten Preisen für 19ge und Parquet sind bei den Herren

Steinbrecher & Jasper gu haben.

Aufführung ber toloffalen 10fachen

a t n

a

gr. Klausstrasse 41, neben Hôtel "Stadt Zürich",

ein Polamenten-, Knopf-, Kurz- u. Wollwaarengeldjätt

en gros & en détail

eröffne. Ich lege meinem Unternehmen die reellien Prinzipien zu Grunde und indem ich itets allen Beränderungen auf dem Gebiete der Wade Rechnung trage, werde ich durch coulante Bedienung, sowie billige Preise mir die Gunft aller mich Bedreuden zu erwerden und zu erhalten inchen. Der Berlauf wird zu unbedingt festen Preisen sattsfinden und gewährt daher auch dem Nichtkenner die Garantie, reell und gut bedient zu werden.

Sochachtungsvoll

Gustav Blochert,

gr. Klausstrasse 41 neben Hôtel "Stadt Zürich".

Befanntmachung.

Sun Monat Schtember er. verben brennen:

1) die Abeuldaternen:
am 6. von 7 bis 8 Uhr Abends,
am 7. von 7 bis 8 Uhr Abends,
am 8. von 9 bis 10. von 7 bis 10 Uhr Abends,
vom 9. bis 10. von 7 bis 10 Uhr Abends,
vom 11. bis 15. von 7 bis 11 Uhr Abends,
vom 16. bis 27. von 6 1/3, bis 11 Uhr Abends,
vom 16. bis 27. von 6 1/3, bis 11 Uhr Abends,
vom 18. Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
am 6. von 8 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
am 7. von 8 1/3, Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
vom 9. bis 10. von 10 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
vom 9. bis 10. von 10 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
vom 11. bis 27. von 11 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
vom 28. bis 30. von 6 1/3, Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
vom 28. bis 30. von 6 1/3, Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens,
vom 28. bis 30. von 6 1/3, Uhr Abends bis 4 1/3, Uhr Morgens.
Salle a/S., ben 23. Augult 1884.

Befanntmachjung.

Befanntmachung.
Diesenigen Ersatz-Reservisten I. Rlasse der Stadt Halle a. S., welche in dem Jahre 1879 hierzu bestätigt fünd, swie alle Diesenigen, welche durch Bermert in ihrem Ersatz-Keienve-Schein am 1. Offtober D. J. zur Ersatz-Reserve I. Rlasse überzusübern sind, werden hierdurch aufgesordert, ihre Ersatz-Reserve-Scheine in der Zeit som 1. dis 15. September er, während der Meldestunden von 8 Uhr Bormittags dis 2 Uhr Nachmittags in Burcau des Bezirtsseldwedels der 6. Kombagnie hiereldbig. Breitesstraße 32, hos part, behnis lebersührung abzugeben. Die Unterlassung zicht die geställte Strese nach sich.

Königl. Kommando des 2. Bataillons (Salle) 2. Magdeburgischen Landwehr = Regiments Nr. 27.



Hallescher Berein für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrifation, Aftiengesellschaft,



liefert Briquettes and Presssteine.

prima Baare, in Juhren bis frei Saus ober ab Wert zu Sommerpreifen.

Bestellungen werben angenommen im Comptoir Bernburgerstr. 15 und bei Herren Steinbrecher & Jasper, Marlt und Geisstr. Ede.

G. L. DAUBE & Co.,

CENTRAL - ANNONCEN - EXPEDITION

der deutschen u. ausländischen Zeitungen in Halle als. (Gustav Moritz) neben dem Hauptpostamt, sowie in allen übrigen grösseren Städten des In- und Auslandes übernehmen die Besorgung aller Art Anzeigen in sämmtliche Zeitungen, Fach-Zeitschriften, Kalender etc. etc. der Welt.

Prompte Beförderung. — Billigste Bedienung. Bei Aufträgen von Belang höchster Rabatt.

Zeitungs-Kataloge gratis und franco.

General = Berjammlung.

Behufs Reorganifation der Arantentasse der Böttcher, Drechkler, Glaser, Stellmacher, Korbunacher und Kammacher werden die herren Arbeitsgeber jowie Arbeitsnehmer zu einer Generalversammlung: Freitag Abend 7 Uhr im "Rosenthalt" eingeladen. Tagesordnung: Berathung der neuen Statuten. Der Ladenmeister.

Filly die Rebaltion verantwortlich: 3. B.; M. Uhlemann in Salle. — Expedition im Baisenhause. — Buchbruderei des Baisenhauses in Salle a. d. S.

(Sierau eine Beilage.)



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18840828019/fragment/page=0004